

RANGLISTEN-CUP 2013

Haltern am See

Wie so viele andere Regatten bangt auch der RANGLISTEN-CUP traditionell um ausreichende Meldezahlen. So musste sich Obmann Klaus „Wonni“ Wondorf wegen zwei Absagen denn auch diesmal noch rotglühende Telefonohren holen, bis die Austragung als Ranglistenregatta in trockenen Tüchern war.

Der Segel-Club-Haltern hatte am 14./15. September also die P-Boot Flotte zu Gast und gleichzeitig die Landesmeisterschaft NRW der 16er-Jollenkreuzer auszurichten. Somit kamen wir auf stattliche 20 Jolli`s auf dem Stausee! Ein bunter Material-Mix aus verschiedensten Baujahren.

Doch nun zum Geschehen auf dem Wasser. Der Halterner See beheimatet einen Saugbagger auf seinen Wellen, der an einer laangen Rohrleitung hängt und gefühlte 100 harte Bojen um sich verteilt. Der Samstag wartete mit einer Wettervorhersage von 3-4 Bft , in Böen 5 und Dauerregen auf. Zum Glück bestätigten sich nur die Windprognosen. Also tolles Segelwetter mit ausreichendem Druck in der Luft.

Schon in Lauf 1 am Samstag zeichnete sich das Gesamtergebnis ab. Jens Dannhus und Cornels Latsch (die beiden auswärtigen A-Boote mit High-Tec Flair und Killergenen) zogen rasch davon und lieferten sich ein Privatduell, in dem Jens in allen drei Wettfahrten die Nase vorn behielt. Dahinter führten wir das Feld der B-Boote an und hatten uns gegen die mörderisch aufgepimpte „Hang loose“ von Thomas Jatsch zu verteidigen. Leider übersah Thomas im 2. Lauf eine der vielen Hilfsbojen des Baggers und ruinierte sein Schwert. Danach war bei ihm die Luft raus und er wurde durchgereicht. Der Wind frischte langsam aber sicher auf und drehte sich zeitweilig um 90°, was einen Startabbruch inklusive Wartezeit wegen Verlegens des Startprahms vor Wettfahrt 2 nach sich zog. Diesmal segelte ich zur Abwechslung zu dicht am geschleppten Prahm vorbei und riss mir den Niederholer samt Beschlag aus dem Ruderblatt. Aber so lernt man zu Improvisieren...

In Lauf 3 am Samstag meldeten sich dann die Böen mit den angesagten 5 Windstärken zu Wort. Langsam aber sicher ging`s an die Kondition. Dirk und Rolf warfen ihre 712 um, konnten sie aber ohne fremde Hilfe wieder aufrichten. Super Leistung wenn man bedenkt, dass es seine Kenterpremiere im P-Boot war. Wonni, das Wunder von Essen, griff zeitweise sogar zum taktischen Mittel des „Fock-Einholens“. Für uns andere etwas peinlich, da er damit sogar Raum und Plätze gutmachte.

Der Samstagabend gehörte dann der Gemütlichkeit, dem guten Essen, dem Freibier und den sozialen Kontakten mit der S-Kreuzer Flotte, die ebenfalls ihren Tribut an die vielen Bojen im See entrichtet hatte.

Sonntag hatten wir leichte Winde, Sonnenschein und zwei Top-Teams, die sich nicht mehr verbessern konnten. Jens und Cornels packten schon mal ein und ermöglichten uns einen Heimsieg.

Das Gesamtergebnis stellte sich nach Kaffee und Kuchen wie folgt dar:

Gesamtwertung:	1.	Jens Dannhus / Jens Lücke	3,0 Pkt.
	2.	Cornels Latsch / Mathias Jakobtorweihen	6,0 Pkt.
	3.	Stephan Kunze / Uwe Fächter	7,0 Pkt.

B-Boot Wertung	1.	Stephan Kunze / Uwe Fächter	7,0 Pkt.
	2.	Klaus Wondorf / Holger Sakowski	11,0 Pkt.
	3.	Hans Sollfrank / Brigitte Sollfrank	14,0 Pkt.

Unser aller Dank gilt dem Sportwart und Wettfahrtleiter Horst Gerber, seiner Frau Cornelia fürs Catering und fürs familiäre Wohlfühl-Ambiente sowie allen weiteren Helfern des Segel-Club-Haltern für dieses herrliche Regattawochenende.

Stephan Kunze
(P-1232 extradry)